

Festivals

Foto: fototage



Der Bremer Marktplatz

Im Norden

Husum, Bremen. Liebhaber von „Raritäten der Klaviermusik“ zieht es alljährlich zum gleichnamigen Festival in Husum. Wo sonst könnte man Musik von Thalberg, Czerny oder Moszkowski hören? In diesem Jahr ist vom 18. bis 26. August u. a. wieder Marc-André Hamelin zu Gast: bereits zum 15. Mal (www.piano-festival-husum.com).

Das Musikfest Bremen (19. August bis 9. September) versammelt die Crème de la Crème der Alte-Musik-Szene: von Masaaki Suzuki über Philippe Herreweghe bis zu Teodor Currentzis. Neue Töne steuern u. a. Matthias Goerne, Fazil Say und das London Symphony Orchestra bei. Dem Jubilar Telemann huldigt Maurice Steeger. Ein eigenes Festival im Festival ist dem Orgelbaumeister Arp Schnitger gewidmet (www.musifest-bremen.de).

Im Westen

Ruhrgebiet. Mit Debussys „Pelleas et Melisande“ startet die Ruhrtriennale am 18. August in die Saison. Bis zum 30. September folgen dann Preziosen wie Saties „Socrate“ und eine Begegnung mit den Instrumenten von Harry Parch. Zu Monteverdis 450. Todestag gibt's die Marienvesper, dazu Installationen und Tanztheater vom Feinsten (www.ruhrtriennale.de).



Zeche Zollverein in Essen

Foto: Thomas Wolf

Im Osten

Berlin, Weimar, Moritzburg. „Hier spielt die Zukunft!“ Zweieinhalb Wochen lang gastieren Jugend- und Studenten-orchester aus aller Welt im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt: beim Young Euro Classic, in diesem Jahr vom 17. August bis 3. September (www.young-euro-classic.de).

Die „Erwachsenen“ treffen sich vom 31. August bis 18. September zum Musikfest Berlin in der Philharmonie. Im Zentrum stehen die Jubilare Monteverdi und Isang Yun (www.berlinerfestspiele.de).

Als „experimentelles Labor und Exzellenzstätte zugleich“ versteht sich das Moritzburg Festival, zu dem Festivalleiter Jan Vogler vom 5. bis 20. August einen erlauchten Kreis von Kammermusikern aufs malerische Schloss und in weitere Spielorte nördlich von Dresden einlädt (www.moritzburg-festival.de).

Foto: Patrick Böhnhardt



Evangelische Kirche Moritzburg

In Österreich

Burgenland. Der Titel ist Programm: Bei den HaydnLand-Tagen vom 24. August bis 3. September steht wirklich immer Haydn auf dem Programm, ob es nun Lieder mit Piotr Beczala zu hören gibt, ein Violinkonzert mit Renaud Capuçon oder Orgelmusik mit Iveta Apkalna. Allein Mischa Maisky macht eine Ausnahme und spielt nur Bach (www.haydnfestival.at).

Foto: Peter Szvitek



Schloss Esterhazy in Fertöd

Konzert-Termine

Ansbach

So, 06.08., 11 Uhr, Orangerie; zwei Konzerte von Bach sowie Werke von Vivaldi und Marcello spielen im Rahmen der Bachwoche Albrecht Mayer (Oboe) und Vital Julian Frey (Cembalo).

Basel

So, 27.08., 20.15 Uhr, Martinuskirche; im Rahmen der Festtage Alte Musik gastiert die Cappella Napolitana und bietet Pazzia da Napoli – Rausch und Freude in Werken von Pietro Antonio Giamo u. a. Mi, 30.08., 19.30 Uhr, Musical-Theater; das Sinfonieorchester Basel unter Michal Nesterowicz mit Cameron Carpenter (Orgel) spielt Pini di Roma und Fontane di Roma (Respighi), Paganini-Rhapsodie (Rachmaninow) und Intégrales von Varèse.

Berlin

So, 20.08., 20 Uhr, Konzerthaus; das Bundesjugendorchester unter Patrick Lange mit Ralf König als Live-Zeichner zu Mussorgskys „Eine Nacht auf einem kahlen Berge“ und mit Werken von Elliot Goldenthal, Alfred Schnittke, E. Humperdinck. Do, 31.08., 20 Uhr, Waldbühne; Anna Netrebko und ihr Mann Yusif Eyvazov singen Arien und Duette aus beliebten Opern.

Bremen

Sa, 19.08., 21 Uhr, Konzerthaus Glocke, „eine große Nachtmusik“ mit Schumanns Klavierkonzert und Khatia Buniatishvili sowie dem Orquestra de Cadaqués unter Jaime Martin.

Brühl

Sa, 19.08., 20 Uhr, Schloss Augustusburg; Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier) spielt zwei Rondos von C. P. E. Bach, zwei Sonaten von Haydn sowie Mozarts B-Dur Sonate KV 333.

Dresden

Sa, 05.08., 19.30 Uhr, Gläserne Manufaktur; Eröffnungskonzert des Moritzburg Festivals mit dem Festivalorchester unter Josep Caballé Domenech mit Mira Wang (Violine) und Ruth Killius (Viola) mit Werken von Schumann, Mozart und Schostakowitschs 9. Sinfonie.

Eisenach

Fr, 04.08., 19.30 Uhr, Wartburg; Christian Zacharias spielt zwölf Walzer, 34 Valses sentimentales, zwei Deutsche Tänze, die Sonate a-moll D 537 von Schubert und von Schumann die Davidsbündlertänze.

Hannover

Sa, 19.08., 19.30 Uhr, Staatsoper; Bariton Thomas Hampson und zahlreiche Ensemblemitglieder der Niedersächsischen Staatsoper (z. B. Karine Babajanyan) in Ausschnitten aus Opern.

Kiel

Mo, 21.08., 20 Uhr, Schloss; Sol Gabetta (Cello), das Gstaad Festival Orchestra und Jaap van Zweden mit dem Cello-Konzert von Lalo, der Pavane von Ravel und Tschaikowskys 5. Sinfonie.

Lübeck

So, 20.08., 19 Uhr, Musik- und Kongresshalle; Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis spielen



Anna Lucia Richter



Khatia Buniatishvili



Sol Gabetta

Sonaten für Violine und Klavier von Mozart, Ravel, Poulenc sowie Werke von Currier und Saint-Saëns.

Raiding

Sa, 26.08., 19.30 Uhr, Liszt-Konzerthaus; das Kammerorchester Basel unter Leitung des Geigers Renaud Capuçon spielt die Sinfonie „La Poule“ und das Violinkonzert C-Dur von Haydn sowie Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ in der Bearbeitung von Mahler.

Rellingen

Mi, 02.08., 20 Uhr, Kirche; beim Schleswig-Holstein Musik Festival spielt das Hagen Quartett Ausschnitte aus Bachs „Kunst der Fuge“ sowie Streichquartette von Ravel und Beethoven (F-Dur op. 18 Nr. 1).

Rostock

Mi, 09.08., 19.30 Uhr, ehemalige Neptun-Werft; die Junge Norddeutsche Philharmonie unter Jonathan Stockhammer mit David Orłowsky führt Mozarts Klarinettenkonzert und Mahlers 7. Sinfonie auf.

Rüdesheim

So, 06.08., 19 Uhr, St. Jakobus; Anna Lucia Richter (Sopran) mit Instrumental-Trio und Bariton-Kollegen singt aus Werken von J. S. Bach: Schemellis Gesangsbuch, Kantaten BWV 21, 49 und 92 (Rheingau Musik Festival).

Salzburg

So, 13.08., 19.30 Uhr, Mozarteum; Sonya Yoncheva (Sopran) singt, begleitet von der Academia Montis Regalis unter Alessandro de Marchi, Ausschnitte aus Werken von Purcell, Händel und Rameau.

Sa, 19.08., 11 Uhr, Großes Festspielhaus; die Wiener Philharmoniker unter Herbert Blomstedt mit den Metamorphosen von R. Strauss und Bruckners 7. Sinfonie.

Di, 29.08., 20 Uhr, Großes Festspielhaus; das Pittsburgh Symphony Orchestra unter Manfred Honeck und Anne-Sophie Mutter spielen drei Werke von Lutoslawski: Partita, Interlude und Chain 2; nach der Pause spielt das Orchester Tschaikowskys 6. Sinfonie.

Stralsund

So, 06.08., 20 Uhr, Wiese Hansa-Gymnasium; das Ensemble des Theaters Vorpommern präsentiert eine italienische Opernnacht.

Thun

So, 13.08., 17 Uhr, Stadtkirche; Eröffnungskonzert der Bachwochen mit Lydia Teuscher (Sopran), dem Ensemble Arcangelo (Ltg: Jonathan Cohen), mit Instrumental- und Vokalwerken von Bach und Händel.

Wismar

So, 13.08., 16 Uhr, Heiligen-Geist-Kirche; im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern spielt Mitsuko Uchida die C-Dur Sonate KV 545 von Mozart sowie von Schumann Kreisleriana und Fantasie C-Dur.

Radio-Termine

Do, 03.08., BR-Klassik, 23.05 Uhr

Jazztime: Till Brönner und Band – Aufzeichnung von der Jazzwoche Burghausen 2017

Sa, 05.08., SWR 2, 19.05 Uhr

Luther-Kantaten von Telemann mit dem Bach-Consort Leipzig und dem Sächsischen Barockorchester unter Gotthold Schwarz

Sa, 05.08., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Klassik Open Air Nürnberg mit Daniel Hope und den Nürnberger Symphonikern unter Alexander Shelley – live

Sa, 12.08., BR-Klassik, 19.30 Uhr

Salzburger Festspiele – Verdi: Aida; mit Anna Netrebko und Francesco Meli, Wiener Philharmoniker, Riccardo Muti – live (zeitversetzt)

So, 13.08., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Deutsche Kammerphilharmonie unter dem Geiger Pekka Kuusisto mit Ives, Britten, Haydn und Nordheim, Mitschnitt aus der Glocke

Mo, 14.08., WDR 3, 20.04 Uhr

Acht Brücken – Musik für Köln: Gürzenich-Orchester Köln, Ltg:

Francois-Xavier Roth mit Britten, Ravel, Debussy und Unsuk Chin (Le Silence des Sirènes)

Di, 15.08., NDR Kultur, 20.03 Uhr

Schleswig-Holstein Musik Festival, Preisträgerkonzert Leonard Bernstein Award 2017 mit Kian Soltani (Cello) und dem Festivalorchester unter Christoph Eschenbach

Do, 17.08., SWR 2, 20.04 Uhr

Jazz Open Stuttgart mit Quincy Jones, George Benson und Dee Dee Bridgewater, SWR Bigband, Stuttgarter Kammerorchester, Ltg: Jules Buckley

Fr, 18.08., DLF, 22.05 Uhr

Jazzklassiker mit FONO FORUM-Autor Karl Lippegaus: Jaco Pastorius & World of Mouth Big Band, New York 1982

Sa, 19.08., Bremen Zwei, 19.05 Uhr

Große Musiknacht zur Eröffnung des Musikfestes Bremen von diversen Orten mit vielen unterschiedlichen Akteuren – live

Sa, 19.08., SR 2, 20 Uhr

Mozart: La Clemenza di Tito; mit Williard White, Golda Schultz, Russell Thomas, Ltg: Theodor Currentzis (Salzburger Festspiele)

Fr, 25.08., rbb Kulturradio, 20.04 Uhr

Saisoneneröffnung der Berliner Philharmoniker unter Simon Rattle mit Haydns Schöpfung, mit Genia Kühmeier, Mark Padmore und Florian Boesch – live

Fr, 25.08., BR-Klassik, 23.05 Uhr

Jazztime: China Moses und Band – Aufzeichnung von der Jazzwoche Burghausen 2017

Sa, 26.08., NDR Info, 20.15 Uhr

100 Jahre Jazz on Record: Lebenslustige Vokalcapricen und abgrundtiefe Melancholie – Ella Fitzgerald und Billie Holiday

Mi, 30.08., rbb Kulturradio, 23.30 Uhr

Verleihung des Jazzpreis Berlin 2017 an Gebhard Ullmann – Konzertausschnitt

Do, 31.08., DLF, 21.05 Uhr

Jazzfacts mit Karl Lippegaus: der Gitarrist Dominic Miller

Foto: Johannes Schmitz



TV-Termine

Sa, 12.08., ARTE, 17.10 Uhr

Markus Hinterhäuser – ein Künstler leitet die Salzburger Festspiele – Porträt.

So, 13.08., ARTE, 01.15 Uhr

Shubert: Winterreise; mit Matthias Goerne (Bariton) und Markus Hinterhäuser (Klavier) zu erzählenden Bebilderungen von William Kentridge.

Sa, 19.08., 3sat, 00.15 Uhr

Ein filmisches Porträt des Jazzers und (Film-)Komponisten Klaus Doldinger mit Rückblick auf 60 Jahre Karriere.

Sa, 19.08., 3sat, 20.15 Uhr

Mozart: „La Clemenza di Tito“; Aufführung der Salzburger Festspiele unter der Leitung von Teodor Currentzis mit dem Orchester MusicAeterna.

Sa, 26.08., 3sat, 20.15 Uhr

Bizet: „Carmen“; Aufführung auf der Seebühne in Bregenz.

Sa, 26.08., ARTE, 21.50 Uhr

Verdi: „Nabucco“; aus der Arena von Verona mit Sebastian Catana in der Titelrolle, musikalische Leitung: Daniel Oren, Regie: Arnaud Bernard.

TV-Tipp des Monats

Sa, 12.08., ARTE, 20.15 Uhr

Anna Netrebko als Aida bei den Salzburger Festspielen, gemeinsam mit Edel-Tenor Francesco Meli – das weckt zu Recht höchste Erwartungen, zumal mit Riccardo Muti ein Dirigent die Wiener Philharmoniker leitet, der für musikalischen Zug steht. Für die Optik ist Shirin Neshat zuständig.

Anna Netrebko



Foto: Kirk Edwards